



Projektdeckblatt

Projekt:

**Dorfgemeinschaftshaus Kalübbe (als Teil eines kombinierten Gebäudes
Kindergarten-DGH)**

Träger:

Gemeinde Kalübbe

Handlungsfeld der IES:

Soziales

Richtlinie/ Maßnahmecode:

Dorfentwicklung 322

Kosten:

575.000 €

143.750 € Anteil Dorfgemeinschaftshaus

Fördersumme:

66.439,07 €

Kofinanzierung:

Eigenmittel Gemeinde Kalübbe

Bemerkungen:

**Nach Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Schnathmeier soll hier nur der
Gebäudeteil Dorfgemeinschaftshaus zur Förderung beantragt werden.**

Dorfgemeinschaftshaus / Kindergarten der Gemeinde Kalübbe

Projektbeschreibung:

Für die Gemeinde Kalübbe wird ein neues Dorfgemeinschaftshaus mit Räumlichkeiten für den Kindergarten zur Nutzung durch eine altersgemischte Tagesgruppe geplant.

Das Gemeindegebäude entsteht als Ersatz der Alten Schule im Ortskern an der Dorfstrasse.

Das Gebäude wird in massiver Bauweise mit einem Satteldach und roter Ziegeleindeckung errichtet.
Die Fassade wird mit Verblendsteinen geplant, Putzflächen und vertikalführende Holzkleidungen setzen Gebäudeakzente
Der Baukörper wird jeweils an den Längsseiten durch auskragende Baukörper gegliedert.

Das Gebäude wird mittels Gasbrennwertgerät beheizt, eine Flächenheizung im Fußboden ist vorgesehen. Auf eine regenerative Energie wird verzichtet, dafür wird die Gebäudehülle über dem geforderten energetischen Standard ausgeführt und die Wärmebrücken einzeln nachgewiesen. Die Warmwasserbereitung erfolgt über Untertischgeräte.

Der Baukörper nimmt die Anordnung des noch bestehenden Gebäudes auf und bindet an die rückseitig vorhandene Freiflächengestaltung des Kindergartens an.

Der Nutzungsbereich im Gebäude befindet sich ausschliesslich im Erdgeschoß. Ausgehend von einer multifunktionalen Eingangshalle werden zur linken Seite die Kindergartenräume, zur rechten Seite Gemeinderäume erschlossen. Der Gemeinderaum dient dabei in Doppelnutzung auch für Veranstaltungen des Kindergartens.

Herstellungskosten:

Bruttogeschossfläche 304 m²

Kostenschätzung Kostengruppe 300-400: 372.500,00 € brutto

Kostengruppe
200 Herrichten und Erschliessen 14.000,00 €
300 Bauwerk - Baukonstruktion 325.000,00 €
400 Bauwerk - Technische Anlagen 47.500,00 €

986.500,00 €
20.500,00 €

500 Aussenanlagen ohne Spielgeräte

700 Baunebenkosten
Architekt, 47.600,00 €
Statiker 10.000,00 €
Bodengutachter 9.500,00 €
Haustechnik 10.000,00 €
Vermessung 1.500,00 €
Baubehördliche Genehmigungen 1.500,00 €
Prüfstatik 4.000,00 €

brutto 485.100,00 €

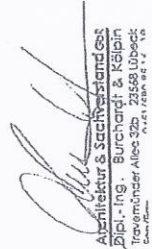
gemindert: 485.000 €

Prozentualer Anteil der Herstellungskosten Gesamt auf den Bereich des Kindergartens.

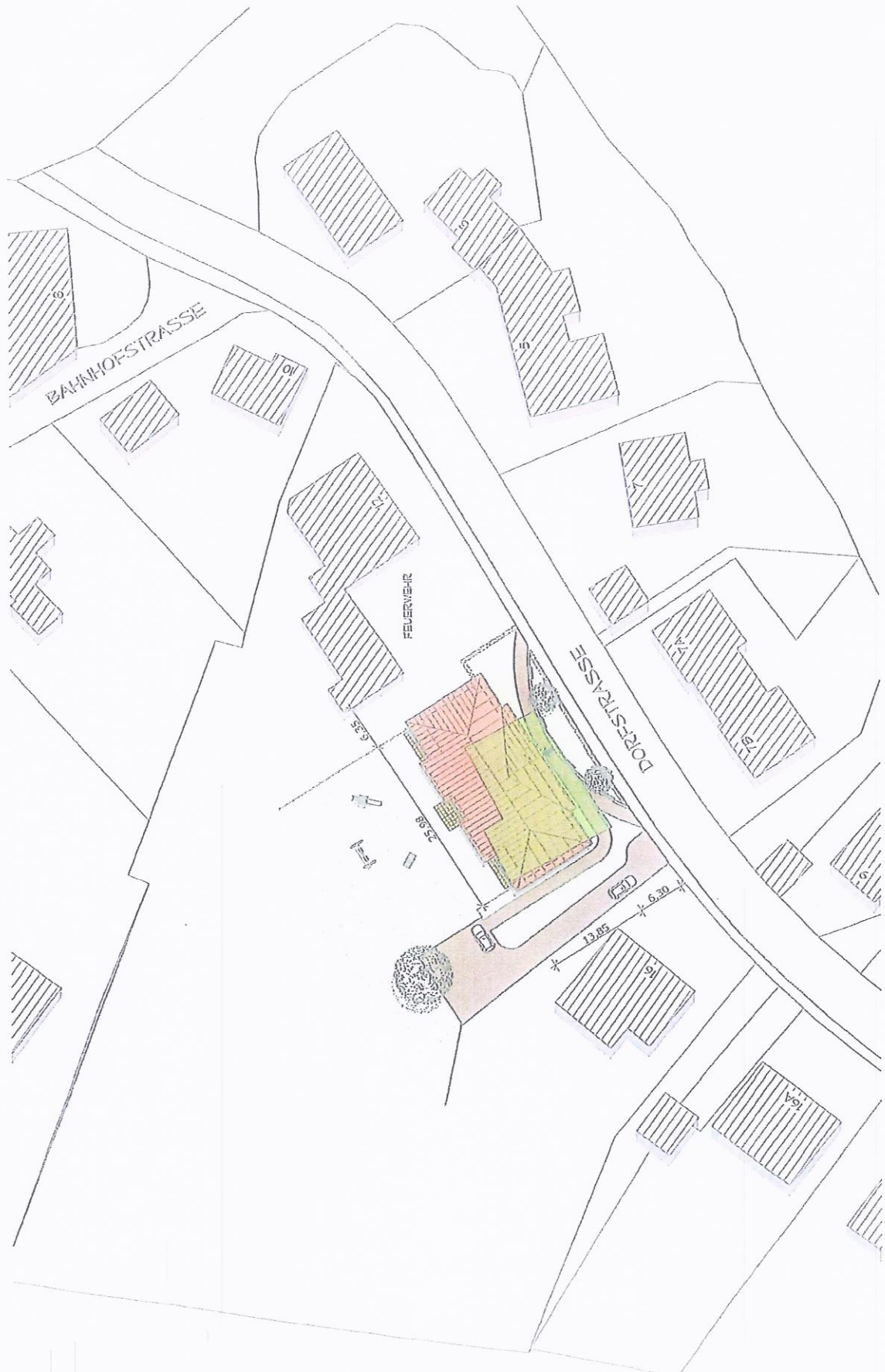
$$75\% \cdot 485.100,00 \text{ €} = 363.825 \text{ €}$$

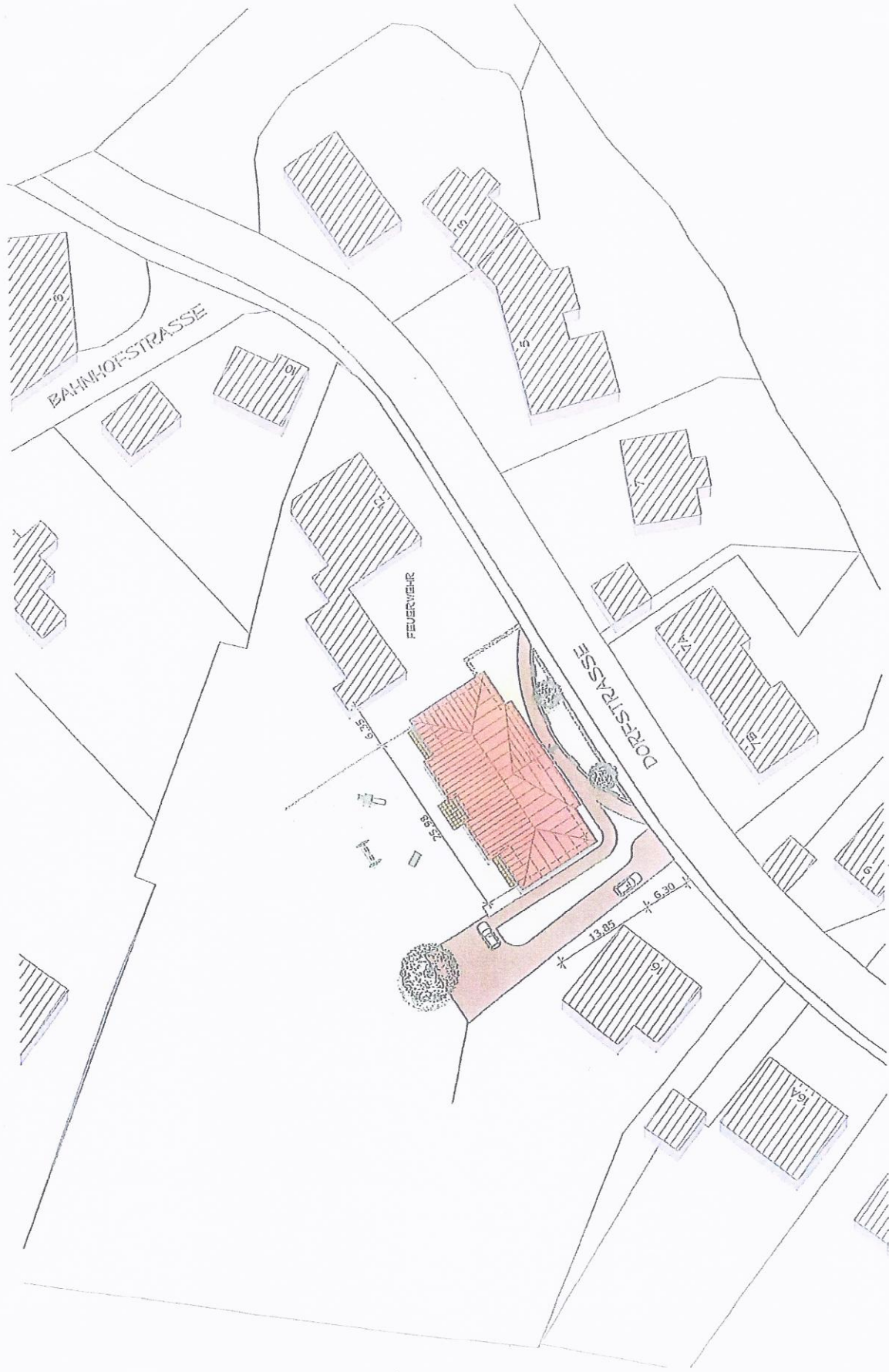
Prozentualer Anteil der Herstellungskosten Gesamt auf den Bereich des Gemeinderaum.

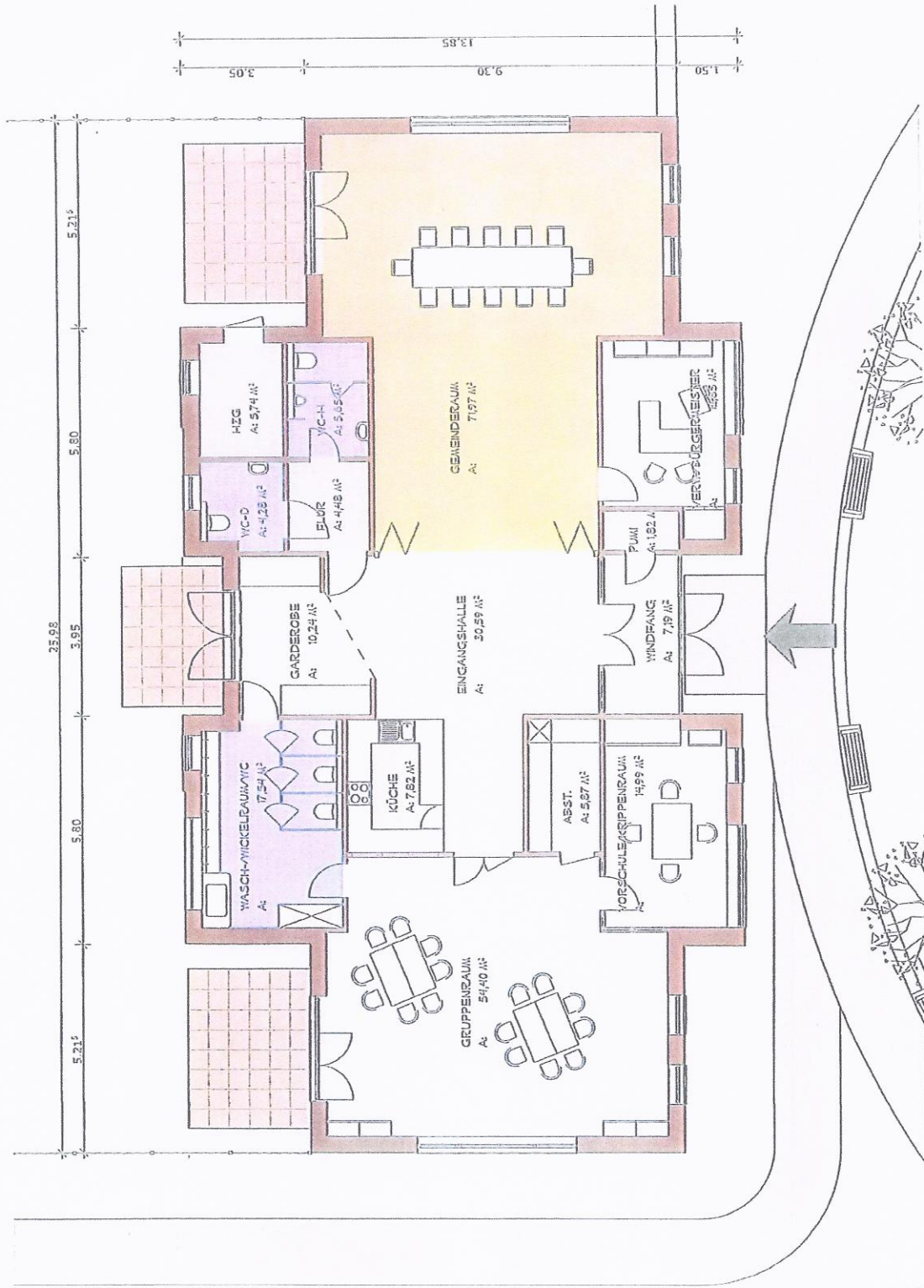
$$25\% \cdot 485.100,00 \text{ €} = 121.275 \text{ €}$$


Architektur & Sachverständigen
Dipl.-Ing. Burchard & Rölpin
Trevörden Allee 32b, 23159 Lübeck
Tel. 0454 300-1110

Zzgl. Abrechnungskosten
und deren NK!







Neubauvorhaben
Dorfgemeinschaftshaus / Kindergarten
 Dorfstraße 14 in Kalübbe

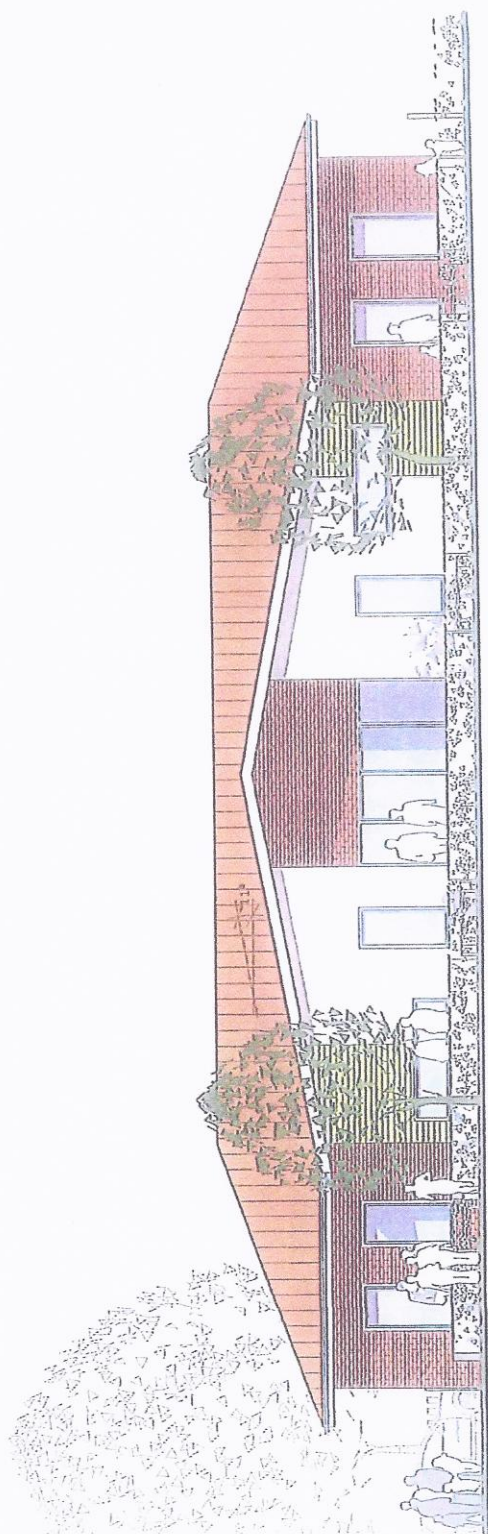
Nutzflächenzuteilung

Nutzfläche	Größe	Anteil Kindergarten		Anteil Dorfgemeinschaftshaus	
		%	Fläche	%	Fläche
Windfang	7,21	50%	3,61	50%	3,61
Putzmittelraum	1,82	100%	1,82	0%	0,00
Eingangshalle	30,56	75%	22,92	25%	7,64
Garderobe	10,22	50%	5,11	50%	5,11
Küche	7,82	100%	7,82	0%	0,00
Gruppenraum	54,39	100%	54,39	0%	0,00
Abstellraum	5,87	100%	5,87	0%	0,00
Krippenraum	14,98	100%	14,98	0%	0,00
Waschraum	17,52	100%	17,52	0%	0,00
WC-Damen	4,29	50%	2,15	50%	2,15
Flur	4,49	50%	2,25	50%	2,25
WC-Herren	5,65	50%	2,83	50%	2,83
Heizungsraum	5,72	50%	2,86	50%	2,86
Gemeinderaum	71,96	50%	35,98	50%	35,98
Verwaltung Kita	12,88	100%	12,88	0%	0,00
	255,38 m ²		192,97		62,41

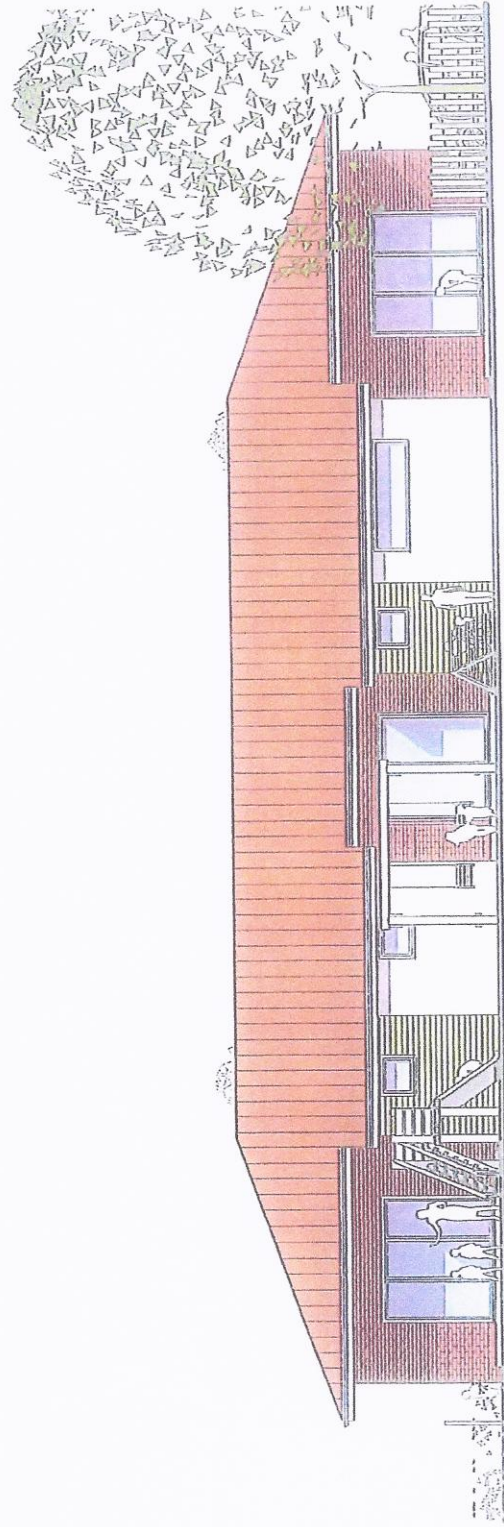
Prozentualer Anteil an der Gesamtfläche	75%	191,54	25%	63,85
--	------------	---------------	------------	--------------

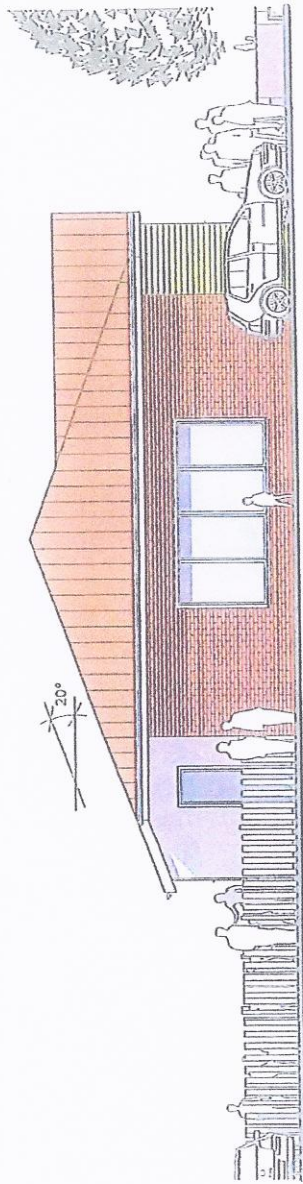

E 52 **Architektur & Sachverstand gbr**
 Dipl.-Ing. Burchardt & Kölpin
 Travemünder Allee 32b 23568 Lübeck
 Fon/Fax 0451/580 85 16 - 19

Lübeck, 8.06.2012

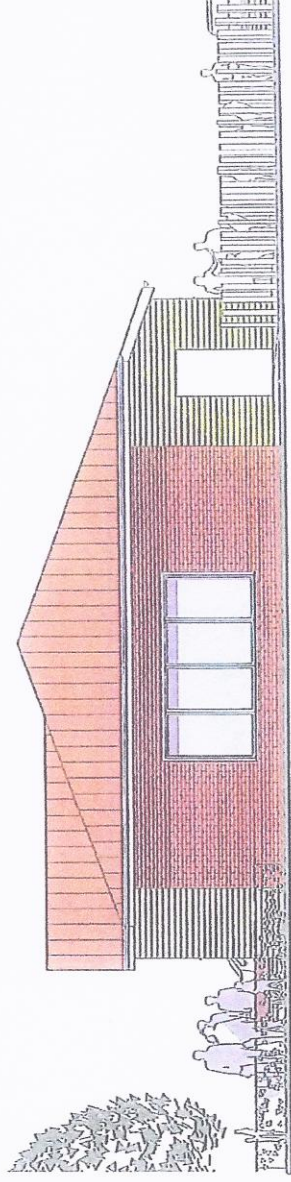


SÜDOST-ANSICHT 290512, M. 1:100

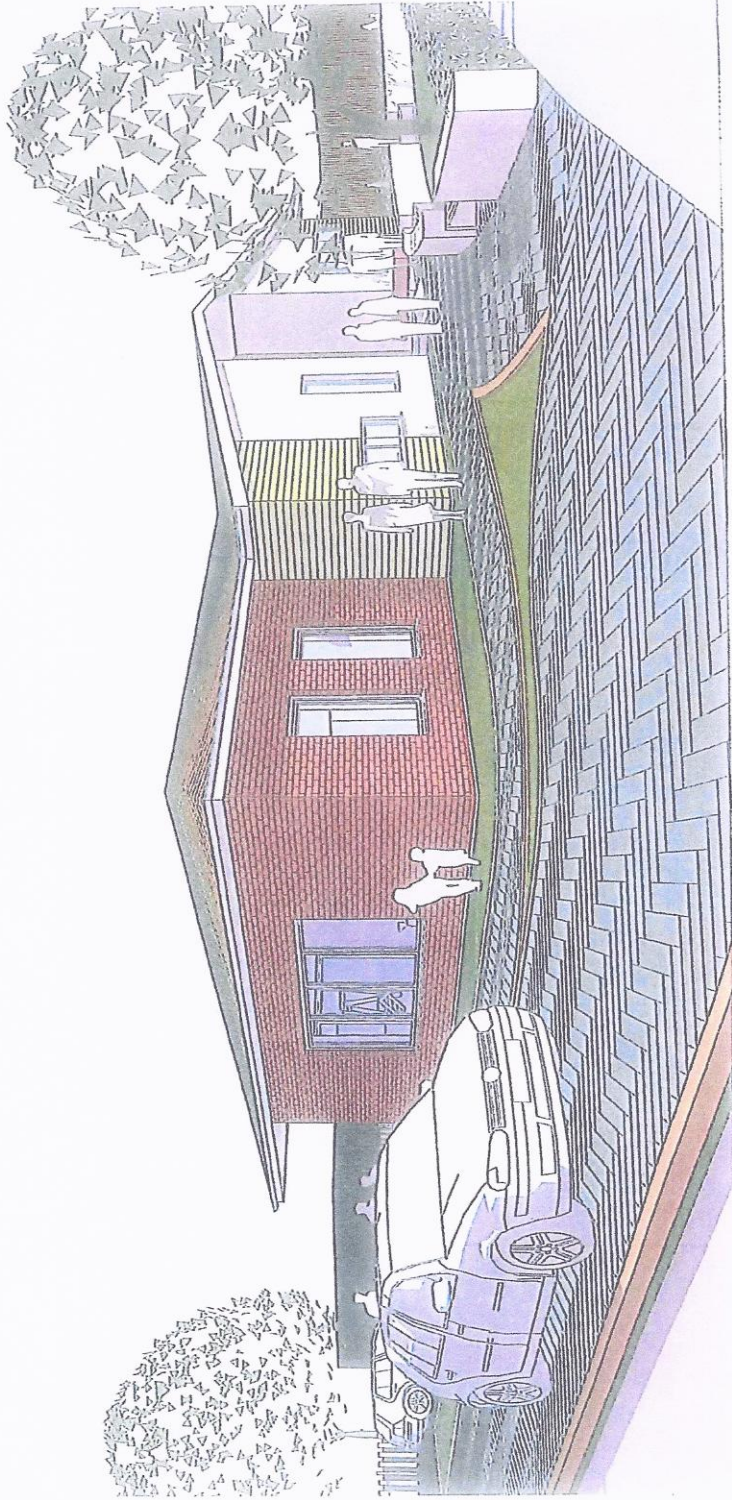


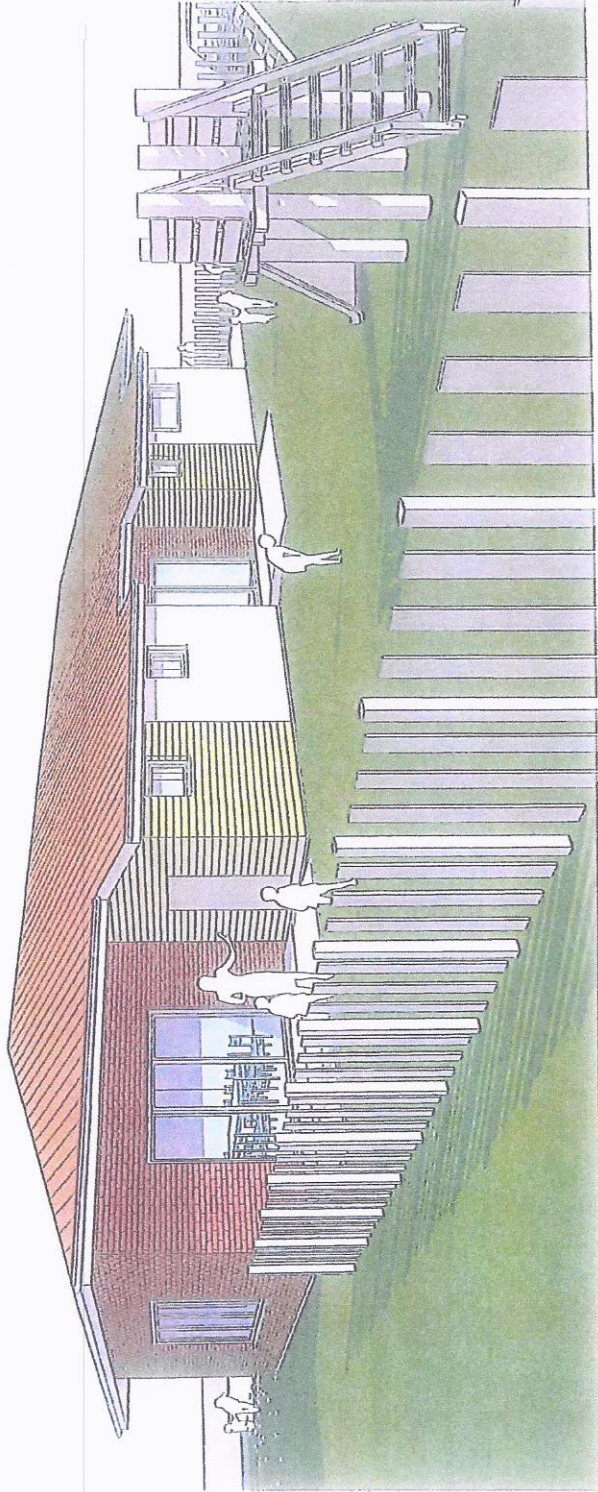


SÜDWEST-ANSICHT 290512_ML 1:100



NORDOST-ANSICHT 290512 M. 1:100





Neubau Kindergarten und Dorfgemeinschaftshaus Kalübbe

Die Gesamtkosten von 575.000 € setzen sich aus den Baukosten für den Neubau in Höhe von rd. 485.000 € und den Kosten für den Abbruch (55.000 €) und die Kosten für die Einrichtung der vorrübergehende Unterbringung des Kindergartens in einem anderen gemeindlichen Gebäude sowie neuem Inventar (rd.35.000 €).

Gemäß der Planung des Architekten entfallen künftig 75% der Kosten auf den Kindergarten und 25% auf das Dorfgemeinschaftshaus.

	brutto	entspr. netto	MwSt.
Baukosten gem. Planung	485.100,00 €	407.647,06 €	77.452,94 €
Abbruch- und Nebenkosten gem. Planung des Geschäftsausschusses	90.000,00 €	75.630,25 €	14.369,75 €
Gesamtkosten:	575.100,00 €	483.277,31 €	91.822,69 €
gerundet:	575.000,00 €	483.193,28 €	91.806,72 €

Anteil KiGa	75%	431.250,00 €	362.394,96 €	68.855,04 €
Anteil DGH	25%	143.750,00 €	120.798,32 €	22.951,68 €
		575.000,00 €	483.193,28 €	91.806,72 €

Kostenplan

a) förderfähige Kosten:	
netto:	483.193,28 €
b) nicht förderfähig:	
Mehrwertsteuer:	91.806,72 €
Gesamtkosten:	575.000,00 €

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt
1.) Eigenleistung	142.436,98 €
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55 %)	265.756,30 €
3.) Dritte	75.000,00 €
Zwischensumme	483.193,28 €

b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt
1.) Eigenleistung	91.806,72 €
2.) Dritte	0,00 €
Zwischensumme	91.806,72 €

Gesamtfinanzierung	575.000,00 €
---------------------------	---------------------

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	
Baukosten Gebäudeteil DGH	120.798,32 €
Zwischensumme	120.798,32 €
b) nicht förderfähige Kosten	
MwSt. Gebäudeteil DGH	22.951,68 €
Baukosten Brutto Gebäudeteil Kindergarten	431.250,00 €
Zwischensumme	454.201,68 €
Gesamtkosten	575.000,00 €

Gliederung der Kosten nach:

- Planung
- Personal
- Investitionen (baul.)
- Baunebenkosten
- Investitionen (außer baul.)
- nicht investiv
- Sachkosten
- Sonstige

Finanzierungsplan

	Gesamt	2012	2013	2014
a) der förderfähigen Kosten				
1.) Eigenleistung	54.359,24 €	0,00 €	54.359,24 €	
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55 %)	66.439,08 €	0,00 €	66.439,08 €	
3.) Dritte				
Zwischensumme	120.798,32 €	0,00 €	120.798,32 €	0,00 €
b) der nichtförderfähigen Kosten				
1.) Eigenleistung	454.201,68 €	0,00 €	454.201,68 €	
2.) Dritte				
Zwischensumme	454.201,68 €	0,00 €	454.201,68 €	0,00 €
Gesamtfinanzierung	575.000,00 €	0,00 €	575.000,00 €	0,00 €

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)		
Baukosten Gebäudeteil DGH		120.798,32 €
Zwischensumme		120.798,32 €
b) nicht förderfähige Kosten		
MwSt. Gebäudeteil DGH		22.951,68 €
Baukosten Brutto Gebäudeteil Kindergarten		431.250,00 €
Zwischensumme		454.201,68 €
Gesamtkosten		575.000,00 €

Gliederung der Kosten nach:

- Planung
- Personal
- Investitionen (baul.)
- Baunebenkosten
- Investitionen (außer baul.)
- nicht investiv
- Sachkosten
- Sonstige

Finanzierungsplan

	Gesamt	2012	2013	2014
a) der förderfähigen Kosten				
1.) Eigenleistung	54.359,24 €	0,00 €	54.359,24 €	
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55 %)	66.439,08 €	0,00 €	66.439,08 €	
3.) Dritte				
Zwischensumme	120.798,32 €	0,00 €	120.798,32 €	0,00 €
b) der nichtförderfähigen Kosten				
1.) Eigenleistung	353.201,68 €	0,00 €	353.201,68 €	
2.) Dritte: Zuschüsse für Kindergarten Bund und Kreis	101.000,00 €	0,00 €	101.000,00 €	0,00 €
Zwischensumme	454.201,68 €	0,00 €	454.201,68 €	0,00 €
Gesamtfinanzierung	575.000,00 €	0,00 €	575.000,00 €	0,00 €

Projektauswahlkriterien/ Bewertungsmatrix

Projekt: DGH Kalübbe

1. Grundlegende Eingangskriterien	Bewertung 0/1	
Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes	1	Diese
Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht u.ä.)	1	Kriterien
Wirtschaftliche Tragfähigkeit	1	müssen
Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen	1	erfüllt
Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion	1	sein
Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder	1	
	6 möglich	Summe: 6
2. Allgemeine Kriterien	Bewertung 0 bis 7	
Projektträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projektes	7	
Klare Projektkonzeption bezüglich Zielstellung, Inhalte, Zeitplanung, Finanzierung	7	
Modellcharakter und Multiplikatoreffekt, Innovativität	0	
Projekt leistet einen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region	1	
Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (Finanziell und strukturell) nach Ablauf der Förderung	3	
Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung	5	
Kreis übergreifende Zusammenarbeit	0	
Sektor übergreifende Zusammenarbeit	4	
Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung	4	
Einbeziehung von Klimaschutz Gesichtspunkten in die Projektkonzeption	2	
Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektkonzeption	2	
	77 möglich	Summe: 35

3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes		Bewertung 0 bis 5
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel		
Unterstützung von Klein- und mittelständischen Unternehmen		1
Wir wollen die Wirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		1
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demographischen Wandels unterstützen		0
Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		0
Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten		3
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0
		30 möglich
	Summe:	5
b) Land- und Forstwirtschaft		
Wir wollen Regionale Wirtschaftskreisläufe für Land- und Forstwirtschaftliche Produkte initiieren		0
Wir wollen die nachhaltige Biomasse-Produktion und –Nutzung zur Energieversorgung fördern		0
Wir wollen die Land- und Forstwirtschaft bei der Suche nach alternativen Einkommensquellen unterstützen		0
Wir wollen die vorhandene landwirtschaftliche Infrastruktur sinnvoll anpassen und ergänzen		0
		20 möglich
	Summe:	0
c) Tourismus		
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen verstärkten Kooperation unterstützen		0
Wir wollen die Position der Destination Holsteinischen Schweiz im Land stärken		0
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der Anpassung an die Tourismus-Strategie unterstützen		0
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0
Wir wollen die touristischen Wege und Routen ausbauen und vermarkten		0
Wir wollen ein attraktiver Natur- und Kulturerlebnisraum –auch für Naherholung- sein und bleiben		0
Wir wollen besondere touristische Zielgruppen ansprechen		0
Wir wollen die Holsteinische Schweiz als Sportregion stärken		0
		40 möglich
	Summe:	0

4. Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, Naturräume und natürlichen Ressourcen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen aktiven Natur- und Umweltschutz betreiben (Unter Berücksichtigung der Bewirtschafteter)		0
Wir wollen Projekte zur Umweltbildung unterstützen		0
Wir wollen Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen		0
Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen		0
	Summe:	0
5. Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler Kultur sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflicher Strukturen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen ein attraktiver Kultur-Erlebnisraum sein		1
Wir wollen unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten und touristisch in Wert setzen		0
Wir wollen unsere Schlösser, Herrenhäuser und Güter aufwerten		0
Wir wollen Standort hochkarätiger Kulturereignisse sein		1
Wir wollen Maßnahmen zur regionalen Kultur und zum regionalen Brauchtum unterstützen		2
Wir wollen unsere landwirtschaftliche und dörfliche Bausubstanz erhalten		0
	Summe:	4
6. Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region, besonders auch für ältere Menschen und Jugendliche		Bewertung 0 bis 5
a) Soziales		
Wir wollen die Region seniorengerecht erhalten/machen und das Zusammenlebender Generationen fördern		4
Wir wollen die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen		4
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0
	Summe:	8
b) Verwaltung, Bürgergesellschaft		
Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		2
Wir wollen die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern		5
	Summe:	7

c) Bildung			
Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		5	
Wir wollen einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern		1	
		10 möglich	Summe: 6
d) Infrastruktur			
Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen		3	
Wir wollen das ländliche Kernwegenetz nachhaltig sichern (siehe gesonderte Auswahlkriterien)		0	
Wir wollen die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen vornehmen.		4	
			Summe: 7
7. Neue Herausforderungen			
a) Klimawandel		Bewertung 0 bis 5	
Wir wollen die Akteure in der Region bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen		0	
Wir wollen die negativen Einflüsse auf das Klima reduzieren		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema Klimawandel/ Klimaschutz sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
b) Erneuerbare Energien			
Wir wollen den Anteil erneuerbarer Energieformen am Gesamtverbrauch signifikant erhöhen		0	
Wir wollen neue Verfahren zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien entwickeln		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema erneuerbare Energien sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
c) Biodiversität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zum Erhalt bzw. Ausbau der Biodiversität leisten		0	
		5 möglich	Summe: 0

d) Wasserqualität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerqualität leisten	0		
	5 möglich	Summe:	0
	298 möglich		
Gesamtpunktzahl:			78

Erläuterungen zur Handhabung:

1. Die Kriterien unter 1) müssen alle zwingend erfüllt sein, sonst kann das Projekt nicht gefördert werden
2. Die Kriterien unter 2) sind besondere Qualitätskriterien und sind deshalb in einer Skala von 0 (wird gar nicht erfüllt) bis 7 (wird in herausragender Weise erfüllt)
3. Die Kriterien unter 3) -7) beziehen sich auf die einzelnen Handlungsfelder und werden in einer Skala von 1-5 bewertet. Ein Projekt sollte in mindestens einem Handlungsfeld über 50% der möglichen Punkte erreicht haben, um grundsätzlich zur Förderung vorschlagbar zu sein.
4. Die Gesamtpunktzahl wird bei einem eventuellen Projekt-Ranking als Entscheidungshilfe mit heran gezogen.

Bemerkungen zum Projekt:

Konzentration der öffentlichen Infrastruktur auf ein Gebäude

Synergien sind möglich

Energetisch optimiert

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe



Datum: 13.März 2013